

Landkreis lässt Kühlgeräte entsorgen

Kulmbach – In Zusammenarbeit mit der Firma Kraus, Lichtenfels, werden im Gebiet des Landkreises Kulmbach – ohne Stadt Kulmbach und Markt Kasendorf – in der Woche vom 17. bis 21. Mai unbrauchbar gewordene Kühlgeräte aus Haushalten kostenlos eingesammelt. Mitgenommen werden nur Geräte, die beim Landratsamt bis 7. Mai unter Telefon 09221/707-100 angemeldet wurden. Die Bereitstellung muss am 17. Mai bis spätestens 6 Uhr erfolgen. Elektrofachgeschäfte, die von Kunden aus dem Landkreis Altkühlgeräte kostenlos zurücknehmen, können diese gegen Vorlage einer Bescheinigung der Haushalte anmelden. Andere gewerbliche Geräte werden nur gegen Rechnung mitgenommen. In der Stadt Kulmbach und in Kasendorf findet die nächste Entsorgung voraussichtlich vom 13. bis 17. September statt. Als zusätzlicher Service besteht auch die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle bei der Firma Schmidt-Hofmann im Gewerbegebiet Rugendorf Kühlgeräte abzugeben. Die Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr. Noch funktionsfähige Geräte, die nicht mehr gebraucht werden, sollten der „Integra“ (Telefon 09221/76988) angeboten werden.

Die Natur ist überaus spannend

Freizeit | Der Frankenwaldverein will für Familien attraktiver werden.

Von Hartmut Fischer

Frankenwald – „In der Gemeinschaft mit anderen Familien wandern, das macht Eltern und Kindern so richtig Spaß. Die Kinder im Wald herumtoben zu lassen und dabei die Natur und so manches Interessante hautnah zu erleben, das ist für alle spannend und gleichzeitig die preiswerteste Freizeitgestaltung“, sagt der Hauptvorsitzende des Frankenwaldvereins Robert Strobel.

Der Frankenwaldverein ist bemüht, für Familien dazu die passenden Angebote zu erstellen. Dabei sollen vor allem Aktivitäten angeboten werden, die familien- und kindgerecht sind. „Die Kinder sollen in der Natur ihre Freiheit genießen und die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle bei der Firma Schmidt-Hofmann im Gewerbegebiet Rugendorf Kühlgeräte abzugeben. Die Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr. Noch funktionsfähige Geräte, die nicht mehr gebraucht werden, sollten der „Integra“ (Telefon 09221/76988) angeboten werden.“



Der neue Geschäftsführer des Frankenwald Tourismus Service Center, Markus Franz (Zweiter von links), hat für seine Familie das überarbeitete Angebot des Frankenwaldvereins einer Familienmitgliedschaft wahrgenommen und ist der Ortsgruppe Bad Steben beigetreten. Über die Aufnahme, die an der Frankenkarte bei Hirschberglein besiegt wurde, freuten sich Obmann Hans Raithe (links) und Hauptvorsitzender Robert Strobel (rechts).

dass man das, was man im Fernsehen sieht, in der Natur hautnah erleben kann.

Dem Einfallreichtum der Ortsgruppen sind dabei keine Grenzen gesetzt. „Ob Lagerfeuer, Schnitzeljagd oder die Übernachtung in einem unserer Wanderheime, alles trägt dazu bei, dass die Familienarbeit im Frankenwaldverein attraktiv ist. Gerade durch Familienveranstaltungen ergibt sich eine Förderung der Geselligkeit“, erklärt der Hauptvorsitzende. Das Gemeinschaftserlebnis einer Familienwanderung ist im Hinblick auf den Austausch von Meinungen und dem Kennenlernen von Neuerungen, die sich im eigenen Haushalt auch lohnen, nicht zu unterschätzen. Dass jeder Schritt fit hält und für das persönliche Wohlergehen und die Gesundheit sorgt, ist außerdem bewiesen. „Wir wollen auch die Kinder dazu anhalten, sich zu bewegen“, sagt Strobel.

Die neuen Beitragsregelungen sehen wie folgt aus: Eine Familienmitgliedschaft kostet 25 Euro pro Jahr, ganz gleich wie groß die Familie ist. Für Alleinerziehende beträgt der Jahresbeitrag 18 Euro, egal wie groß die Anzahl der Kinder ist. Mitglied kann man in jeder FWV-Ortsgruppe werden. Infos gibt es in der Geschäftsstelle des Frankenwaldvereins Naila, Karlsgasse 7, Telefon 09282/3646.

BAYREUTH-TIPPS

Trotz Krankheit wieder zu Kräften kommen

Bayreuth – Die Bayerische Krebsgesellschaft veranstaltet im Klinikum Bayreuth am Dienstag, 4. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr im Speisesaal der Station 26, Ebene 2, ein Seminar mit dem Thema „Krebs als ungeliebter Gast in meinen Beziehungen“. Diplom-Psychologin Kerstin Michel gibt Hilfestellung auf die Fragen, wie Betroffene wieder zu Kräften kommen können und worin sich Fatigue von einer Depression unterscheidet. Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Psychoonkologischen Dienst unter der Telefonnummer 0921/4003830.

Erholung finden in der Klangmeditation

Bayreuth – Das Evangelische Bildungswerk bietet am Mittwoch, 5. Mai, zwei Abendkurse unter der Leitung der Klangschalentherapeutin Annemarie Rauch-Jena zur Entspannung mit Klangschalen und Monocord an. Um 18 Uhr beginnt eine Klangmeditation und um 20 Uhr der Kurs „Kraftvolle Klangsymphonie“. Veranstaltungsort ist der Seminarraum im Hof, Richard-Wagner-Straße 24, in Bayreuth. Die Anmeldung ist bis zum morgigen Freitag unter der Telefonnummer 0921/5606810 möglich.

Gesprächskreis für an Krebs erkrankte Männer

Bayreuth – Der nächste Gesprächskreis für an Krebs erkrankte Männer findet am Sonntag, 2. Mai, von 18 bis 19 Uhr in der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Bayreuth der Bayerischen Krebsgesellschaft, Opernstraße 24-26, in Bayreuth statt. Weitere Informationen unter Telefon 0921/1503044.

Krögelsteins Erdgeschichte

Krögelstein – Unter dem Motto „Die alte Dotza und ihr Wohnzimmer auf dem Meeresgrund“ führt am Sonntag, 2. Mai, Geoparkranger Wolfgang Seib durch die Erdgeschichte und Landschaft von Krögelstein. Dauer rund drei Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz in der Ortsmitte. Weitere Infos: Geschäftsstelle des Geoparks Bayern-Böhmen, Telefon 09602/939816 oder im Internet: www.geopark-bayern.de

Christian Rieß ist ein Gewinner

Neuenmarkt – „Glück wächst da, wo man es sät“, diese Aussage von Adalbert Stifter hat sich anscheinend Christian Rieß aus Hegnabrunn zu eigen gemacht, denn er ist seit vielen Jahren dem PS-Sparen treu geblieben und wenige Tage nach seinem Geburtstag konnte ihm der Leiter der Kommunikationsabteilung der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Rainer Ludwig, den Hauptgewinn mit 10000 Euro überreichen. Bei der Übergabe in der Geschäftsstelle Neuenmarkt verwies Ludwig darauf, dass das PS-Sparen der Sparkassen bereits seit 58 Jahren besteht und seitdem zählt dieses Produkt zu den absoluten Favoriten: „In dieser langen Zeit hat sich das Motto 'Spielend sparen und gewinnen' fest in den Köpfen unserer Kunden verankert.“ Besonderheiten des PS-Sparens: Hohe Gewinnchancen, bei geringem Einsatz, verbunden mit einem gemeinnützigen Zweck. Wie Rainer Ludwig feststellte, schüttet die Sparkasse Kulmbach-Kronach jährlich über 25000 Gewinne an die PS-Sparer aus.



Christian Rieß

Pläne werden überarbeitet

Projekt | Der Gemeinderat will im August entscheiden, ob die Straße von Ködnitz nach Fölschnitz neu ausgebaut oder saniert wird.

Von Werner Reißaus

Ködnitz – Spätestens in der August-Sitzung will der Gemeinderat entscheiden, ob die Gemeinde Ködnitz sich für einen Vollausbau der Staatsstraße 2182 zwischen Ködnitz und Fölschnitz ausspricht oder ob es nur zu einer grundlegenden Sanierung kommt. Bürgermeister Stephan Heckel nahm den schlechten Zustand der Staatsstraße zum Anlass, beim Staatlichen Bauamt Bayreuth vorzusprechen, um das weitere Vorgehen mit Baudirektor Kurt Schnabel abzustimmen.

Heckel verriet dem Gemeinderat kein Geheimnis, dass der frostige Winter der Staatsstraße zwischen Fölschnitz und Ködnitz gehörige Schäden zufügte. Die zuständige Straßenmeisterei war jedenfalls pausenlos mit dem Flecken der Straßenaufbrüche beschäftigt. Der Bürgermeister verwies darauf, dass dem Gemeinderat bereits eine Planung für einen Vollausbau der Staatsstraße vorlag. Das Gremium habe sich damit intensiv beschäftigt und bei der einen oder anderen Stelle Bedenken angemeldet. Letztendlich habe die Intervention der Oberen Naturschutzbehörde dazu geführt, dass der Vorentwurf nochmals zur Überarbeitung an das Bauamt zurückgegeben wurde. Feststehe dass die Straße im aktuellen Ausbauplan des Staatlichen Bauamtes enthalten ist und dafür Kosten von rund zwei Millionen Euro eingeplant sind. Bei einem Ausbau muss die Straße aber 6,50 Meter breit werden.

Beim Vollausbau wird die Straße 6,50 Meter breit

Bei dem Gespräch sei man so verblieben, dass dem Gemeinderat zwei Alternativen bis Mitte des Jahres dargestellt werden: zum einen der „qualifizierte Ausbau“ der Staatsstraße mit den entsprechenden Planungsänderungen, zum anderen ein reiner Instandhaltungsbau. „Es wurde uns zugesichert, dass uns die Unterlagen bis Juli vorliegen. Dann ist von uns zu entscheiden, wollen wir den

Vollausbau oder die abgespeckte Lösung“, sagte Heckel.

Gemeinderat Reinhold Dippold stellte dazu fest, dass der Ausbau der Staatsstraße nunmehr bestandsnäher erfolgen soll. Insbesondere sollen die Kurvenradien „gedrückt“, werden, sodass der Eingriff in die Natur beschränkt bleibe. Klaus Wollnik war der Meinung, dass ein reiner Instandhaltungsbau nicht ausreiche. So müssten nach seiner Ansicht auch die Stützmauern komplett erneuert werden.

Der Bürgermeister berichtete ferner, dass der Bau eines selbstständigen Geh- und Radweges entlang der Staatsstraße nicht in Betracht komme, weil das Verkehrsaufkommen dafür zu gering sei. Er verwies darauf, dass man die Planung und Umsetzung eines Geh- und Radweges über das ILE-Projekt „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“ vorantreiben will.

Bau der Umgehung soll fünf bis zehn Jahre dauern

Reinhard Kortschack gab sich überzeugt, dass bei der Staatsstraße der notwendige Unterbau fehle, um eine ordentliche Instandhaltung auf Dauer vorzunehmen. Darüber hinaus werde die Verkehrsführung damit auch nicht verbessert.

Der Ausbau zwischen Fölschnitz und Kauerndorf ist nach Angaben des Staatlichen Bauamtes im Ausbauplan nicht vorgesehen. Er werde aber bei der Fortschreibung geprüft.

Zur Ortsumgehung der B289 im Bereich von Kauerndorf stellte Bürgermeister Heckel fest, dass das Baurecht vorliege und aktuell ein Wettbewerb für die Brückengestaltung bei Untersteinach laufe. Das Staatliche Bauamt gehe von einer Bauzeit von fünf bis zehn Jahren aus. Dippold wollte sich damit nicht zufrieden geben und forderte, dass sich die Gemeinde mit allem Nachdruck an Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer wenden sollte: „Wir müssen in die Finanzierung rein, es liegt nur am Geld.“ Heckel sicherte zu, ein Schreiben nach Berlin loszulassen.

ANZEIGE

Dich leiden sehen und nicht helfen können war unser größter Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Maidorn

geb. Czembor
* 21. 12. 1954 † 27. 4. 2010

Helmbrechts, Hildbrandsgrün, im April 2010

In tiefer Trauer:
**Dein Dieter
Peter und Michaela mit Vanessa
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 30. April 2010 um 13.15 Uhr in der Helmbrechtser Friedhofskapelle statt; anschließend Überführung.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Wir verabschieden uns von

Wolfram Gehre

* 6. 8. 1944 † 26. 4. 2010

Selb, Senefelderstraße 27, den 29. April 2010

In stiller Trauer:
**Renate Gehre
Claudia und Michael Huber
Eva und Thomas Ullmann
Edith und Werner Gehre
Christl Beck mit Familie
und alle Anverwandten**

Trauerfeier am Freitag, dem 30. April 2010, um 14.00 Uhr im Krematorium Selb.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere langjährigen ehemaligen Mitarbeiter

Frau Erika Rausch und Herr Ludwig Rausch

verstorben sind.

Beide waren unserem Unternehmen bis zu ihrer Pensionierung über vier Jahrzehnte treue Mitarbeiter und hilfsbereite Kollegen. Ihr kollegiales und freundschaftliches Verhalten wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

**Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Georg Chr. Wirth GmbH & Co. KG
Helmbrechts - Unterweißenbach**

KULMBACHER

Einladung

am 1. Mai zur
**Biergarten-
eröffnung**
beim Vereinsheim
FC Ort
(Bei schlechtem Wetter
im Vereinsheim).
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

**Voranzeige:
An Himmelfahrt
Biergartenfest**

Lottes

Heute im Imbiss - ab 11 Uhr

Broccoliflaup
mit Schinken € 4,00

Sauerbraten
dazu Klöße und Blaukraut € 5,50

Telefon 09251/5025

Was Feines von:

Lutz

Rinderrouladen 1 kg 8,90 €
aus der Keule

Schweinehals 1 kg 5,99 €
ohne Knochen

Schweinefleischspieße 1 kg 8,90 €
„Gyros Art“

Schlemmer Grillsteaks 1 kg 6,90 €
gewürzt

Bauernknacker 100 g -79 €

Bratwurst 100 g -79 €
fein, grob

Schulterschinken 100 g -99 €
heißgegart

Unsere Filiale in GEFREES ist auch weiterhin für Sie geöffnet!

**Filialen
in den Diska-Märkten**
Leonhard-Seidel-Str. 6, Münchberg
Bayreuther Str. 10, Gefrees

Werb durch die Frankenpost.